

# Akkreditierungsbericht

<b>Fakultät</b>	Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik
<b>Studiengang</b>	Bachelor „Media Engineering“
<b>Verfahren</b>	efi_B-ME_RA_2024
<b>Datum der Begehung</b>	16./18.04.2024
<b>Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission</b>	01.07.2024

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Formalia</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Kurzprofil des Studiengangs</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Siegelvergabe an der Ohm</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtengruppe</b> .....	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>9</b>
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien .....	9
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien .....	9
<b>6</b>	<b>Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm</b> .....	<b>11</b>

## Anlagen:

### A Akkreditierungsurkunde

# 1 Formalia

Fakultät	Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik		
Standort	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm		
Studiengang	Bachelor „Media Engineering“		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Dual <input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation <input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master) <input type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	7		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210		
Aufnahme des Studienbetriebs am	01.10.2009		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	57	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger *	66	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen und Absolventen *	40	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>

\* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	2	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	26.03.2018	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	efi_B-ME_RA_2024	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>

### **Gutachtendengruppe**

- Prof. Dr. Peter Braun  
(Professoraler Gutachter; Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt)
- Celine Grenz  
(Studentische Gutachterin; Medieninformatik, Hochschule Hof)
- Prof. Dr. Robert Lehmann  
(Professoraler Gutachter; Fakultät Sozialwissenschaften, Technische Hochschule Nürnberg)
- Prof. Dr. Dieter Meiller  
(Professoraler Gutachter; Fakultät Elektrotechnik, Medien und Informatik, OTH Amberg-Weiden)
- Dr. Florian Wogenstein  
(Vertreter der beruflichen Praxis; Softwareentwickler und Gründer, smartlytic GmbH)

### **Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren**

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, HL)
- Prof. Dr. Stefanie Müller (entsandt durch die EHL, Fakultät BW)
- Prof. Dr. Joachim Scheja (entsandt durch den Senat, Fakultät IN)
- Marvi Krich (Studentische Vertretung; Fakultät IN)
- Stefan Burzer (QM – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (Protokoll – ohne Stimmrecht)

### **Wichtige Abkürzungen**

ASPO	Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Ohm
BayStudAkkV	Bayerische Studienakkreditierungsverordnung
EvalO	Evaluationsordnung der Ohm
MHB	Modulhandbuch
Ohm	Technische Hochschule Georg Simon Ohm
RaPO	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
SP	Studienplan
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StMWK	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

### **Bewertungsbasis**

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

## 2 Kurzprofil des Studiengangs

### 2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Interdisziplinäre Ingenieurausbildung und angewandte Forschung - dafür steht die Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik und Informationstechnik, kurz efi. Das Studienangebot umfasst ingenieurwissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik, Feinwerktechnik, Media Engineering, Medizintechnik und Mechatronische Systeme. Der Masterstudiengang Applied Research in Engineering Sciences ermöglicht eine Höherqualifizierung in der angewandten Forschung.

In Forschung und Lehre kooperiert die Fakultät mit vielen Bildungs- und Forschungseinrichtungen, mit der Industrie und – nicht zuletzt im Rahmen der Forschungsverbünde NCT und EnCn - mit starken Partnern der Region.

Von den mannigfaltigen Forschungsaktivitäten, die efi zur forschungsaktivsten Fakultät der Hochschule machen und für hohe Drittmitteleinnahmen sorgen, profitieren auch die Studierenden. Sie können interessante Themen aus den vielfältigen Forschungsaktivitäten z. B. in Studienprojekten und Abschlussarbeiten vertiefen. Die Teilnahme an Wettbewerben, wie dem Robocup oder der Formula Student, bereitet im Team auf die Herausforderungen des Berufslebens vor.

### 2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Der siebensemestriges Bachelorstudiengang Media Engineering zeichnet sich durch eine interdisziplinäre Ausrichtung aus, die Ingenieurwissenschaften mit modernen Informationstechniken und den Grundlagen des Mediendesigns vereint. Ziel des Studiengangs ist es, nicht nur eine umfassende technische Ausbildung, sondern auch grundlegende gestalterische Fähigkeiten zu vermitteln, um Studierende auf die Herausforderungen in der dynamischen Branche der elektronischen Medien vorzubereiten.

Kern der Ausbildung ist die Vermittlung von Kompetenzen in der ingenieurwissenschaftlichen Entwicklung von Systemen und Werkzeugen zur Erstellung von Inhalten im Bereich der elektronischen Medien. Ergänzend dazu ist eine fundierte Grundausbildung in der Gestaltung integraler Bestandteil des Curriculums. Die Studieninhalte sind darauf ausgerichtet, Studierenden die Fähigkeiten zu verleihen, innovative Lösungen in den Bereichen virtuelle Realität, mobile Anwendungen, Computergrafik, Spieleentwicklung sowie Audio- und Videotechnik zu entwickeln und umzusetzen.

### 2.3 Besondere Merkmale (z. B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

Der Bachelor „Media Engineering“ ist ein interdisziplinärer Studiengang unter Beteiligung der Fakultäten Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik (efi), Design (D), Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften (AMP) sowie Betriebswirtschaft (BW). Die Beteiligung betrifft Lehrleistungen im Bereich der Module und vereinzelt Betreuungsleistungen in Abschlussarbeiten.

## **2.4 Besondere Lehrmethoden**

Keine

## **2.5 Zielgruppe(n)**

Zielgruppe für den Bachelorstudiengang „Media Engineering“ sind Studieninteressierte, die grundlegende Kenntnisse im Bereich Gestaltung und auf dem Gebiet moderner Medien und vertieftes Wissen im Bereich Informationstechnik und Software-Engineering erwerben möchten sowie aus konkreten Fragestellungen der Praxis entstandene Probleme systemgerecht analysieren und im Team mit Gestaltern und Gestalterinnen auf der Basis elektronischer Medien lösen wollen. Eine entsprechende Hochschulzugangsberechtigung ist Voraussetzung für das Studium.

### 3 Siegelvergabe an der Ohm

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (im Folgenden „die Ohm“) wurde 2019 durch die Agentur ASIIN e.V. im Auftrag des Akkreditierungsrats systemakkreditiert. Die erteilte System-akkreditierung ist bis zum 30. September 2026 gültig.

Somit ist die Ohm, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der BayStudAkkV zur Entwicklung und Durchführung von Studienprogrammen sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen.

Das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an der Ohm orientiert sich am Vorgehen bei Programmakkreditierungen. Dabei erstellt eine Gutachtendengruppe auf Basis einer Dokumentation über den jeweiligen Studiengang, weiteren Studiengangsunterlagen und einer Begehung ein Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der BayStudAkkV und der anderen oben genannten Vorgaben. Sie identifiziert dabei Entwicklungsbedarfe und formuliert Vorschläge für Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen in Form von Empfehlungen und Auflagen. Die Gutachtendengruppe besteht aus drei fachlich nahestehenden professoralen Gutachtenden (davon mind. zwei externe), einer fachlich nahestehenden externen Vertretung der Berufspraxis und einem bzw. einer fachlich nahestehenden externen Studierenden.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung der formalen Kriterien des jeweiligen Studiengangs, die durch das interne Qualitätsmanagement der Ohm vorgenommen wird, fällt die interne Akkreditierungskommission ihre Entscheidung über dessen Akkreditierung und legt bei Bedarf begründet Auflagen bzw. Empfehlungen fest. Des Weiteren entscheidet die interne Akkreditierungskommission über die Erfüllung der erteilten Auflagen. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der Ohm (drei professorale Mitglieder und ein studentisches Mitglied entsandt durch die StuPa) und einem externen Mitglied aus der beruflichen Praxis zusammen.

Gegen die Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission kann die jeweilige Fakultät schriftlich Widerspruch einlegen. Sollte im weiteren Verfahrensverlauf keine konsensuale Lösung gefunden werden, unterstützt eine Schlichtungskommission zur Akkreditierung die Parteien bei der Entscheidungsfindung. Die Schlichtungskommission besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden des Senats, einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch die Erweiterte Hochschulleitung und einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch den Senat und zwei vom StuPa entsandten Studierenden der Ohm. Als Ultima Ratio im Falle einer Nichteinigung wird durch die Schlichtungskommission eine Programmakkreditierung durch eine zugelassene und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelisteten Akkreditierungsagentur angewiesen.

Akkreditierungen von Studiengängen gelten für eine Dauer von acht Jahren. Wurden Auflagen ausgesprochen, ist die Akkreditierung maximal auf ein Jahr befristet. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens kann die Akkreditierungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert werden.

## 4 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtengruppe

### 4.1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Sehr praxisorientierter Studiengang mit einem vielfältigen Curriculum insbesondere durch die Interdisziplinarität durch die Kooperation vor allem mit der Fakultät Design
- Besonders positiv hervorzuheben ist das zweisemestrige berufsvorbereitende Projekt, das auch durch weitere Module begleitet wird.
- Sehr attraktiver Studiengang mit Zulassungsbeschränkung und Eignungsfeststellungsverfahren
- Gute Verbindung von Forschung, Lehre und beruflicher Praxis
- Der Studiengang bereitet die Studierenden gut auf das Berufsleben vor.
- Die Gutachtenden bewerten die den Studiengang insgesamt als durchdacht, schlüssig und gut studierbar.

### 4.2. Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum

#### 4.2.1. Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

Die letzte Reakkreditierung erfolgte am 26.03.2018 durch ACQUIN.

Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.

Es wurden die folgenden **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. *Die Prüfungsformen sollten vielfältiger gestaltet und mindestens eine mündliche Prüfung angeboten werden.*

Die Gutachtenden bewerten die Gründe für die Nichtumsetzung der Empfehlung als nachvollziehbar und akzeptabel.

2. *Der Prozess der Reorganisation des Studienverlaufs sollte mit dem Ziel einer weiteren Entzerrung der semesterübergreifenden Verschränkungen fortgeführt werden.*

Die Gutachtenden bewerten die Empfehlung als umgesetzt und bestätigen deren Wirksamkeit.

3. *Die englischsprachigen Anteile im Studium sollten erhöht werden.*

Die Gutachtenden bewerten die Gründe für die Nichtumsetzung der Empfehlung als nicht nachvollziehbar.

#### 4.2.2. Wesentliche Weiterentwicklungen des Studiengangs

- Es wurden einige Module umgestaltet, entfernt oder neu eingeführt.
- Es wird derzeit an der Einführung eines englischsprachigen Masterstudiengangs „Media Engineering“ gearbeitet, der als konsekutiver Master zum Bachelor angeboten werden soll.

## 5 Ergebnisse

### a) **Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien**

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

### b) **Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien**

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

#### **Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung:**

Die Frist für die schriftliche Rückmeldung an die Interne Akkreditierungskommission beträgt das Datum des Akkreditierungsberichtes plus zwei Jahre.

- 1 Die Studiengangsleitung soll mit Hilfe einer repräsentativen Befragung der Studierenden eruieren, ob englischsprachige Lehrveranstaltungen im Laufe des Studiengangs gewünscht sind und diese ggf. einführen. (§ 18 BayStudAkkV)

#### **Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:**

- 2 Die Gutachtenden empfehlen die inhaltliche Anpassung des Moduls „Wissenschaftliches Arbeiten“ an die Zielgruppe und eine praxisorientiertere Gestaltung. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 3 Die Gutachtenden empfehlen, das Modul „Marketing“ enger mit der Projektarbeit zu verzahnen und den Workload an die ECTS anzupassen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 4 Die Gutachtenden empfehlen, mehr über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes zu informieren und die Organisation besser zu unterstützen. (§ 12 Abs. 1 (4) BayStudAkkV)
- 5 Es sollte durch eine studentische Befragung geprüft werden, ob die erste Vertiefungsveranstaltung schon im 3. Semester passend ist und ob die Studierenden dort bereits eine qualifizierte Entscheidung treffen können. (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)

- 6 Die Gutachtenden empfehlen, dass die Genehmigung eines Praktikums transparenter gestaltet werden sollte, sodass Studierende frühzeitig Klarheit bekommen, ob ein Praktikum genehmigt werden kann oder nicht. (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 7 Die Gutachtenden empfehlen, die stellenweise relativ alten Literaturangaben im Modulhandbuch zu prüfen und ggf. zu aktualisieren oder zu entfernen. (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 8 Die Gutachtenden empfehlen, die Verantwortlichkeit für die Qualitätssicherung der importierten interdisziplinären Lehrleistungen mit den betroffenen Fakultäten festzulegen. (§ 14 BayStudAkkV)
- 9 Bei der Sanierung des Gebäudes in der Wassertorstraße sollte die Barrierefreiheit berücksichtigt werden. (§ 15 BayStudAkkV)

## 6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der Ohm berieten am 01.07.2024 über den am 16./18.04.2024 begutachteten, grundständigen Bachelorstudiengang „Media Engineering“ (B.Eng.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der Ohm spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2032 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, den 13.08.2024

gez. Christina Zitzmann

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Vorsitzende der  
Internen Akkreditierungskommission



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert.

# AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Bachelorstudiengang

## Media Engineering

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

der Fakultät Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik

Der Bachelorstudiengang „Media Engineering“ hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2032 gültig.

Nürnberg, 1. Juli 2024

Prof. Dr. Niels Oberbeck  
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann  
Vorsitzende der internen  
Akkreditierungskommission